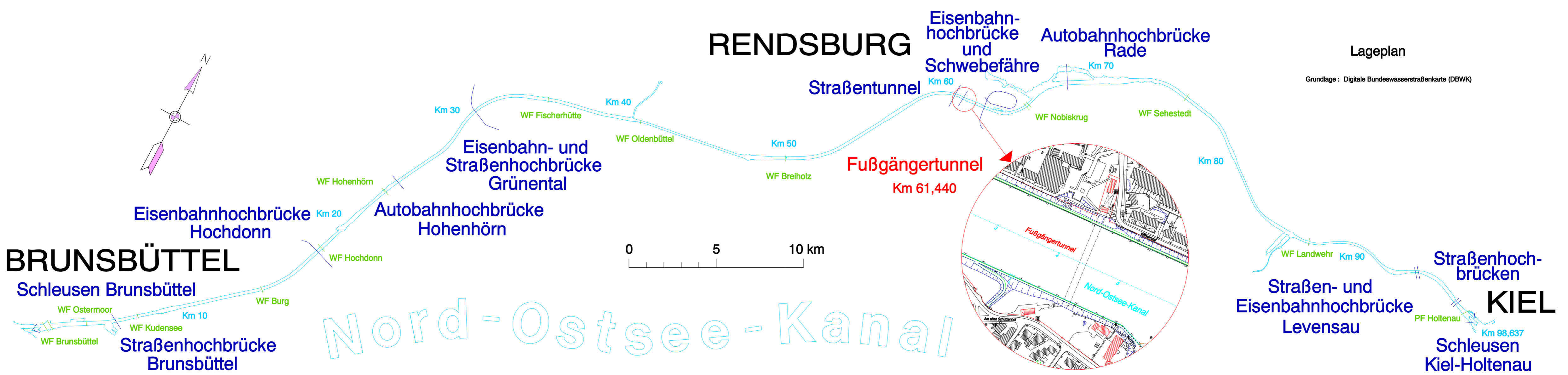
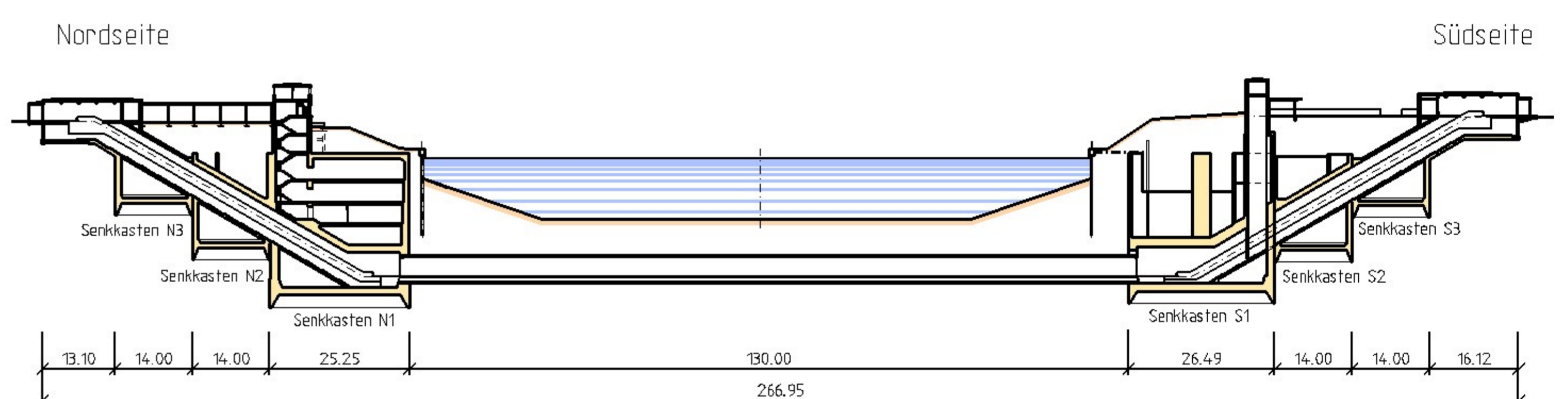


Fußgängertunnel Rendsburg



Allgemeines:

Der Tunnel wurde zusammen mit dem Straßentunnel als Ersatz der alten Drehbrücke erbaut und dient Fußgängern zur Unterquerung des Nord-Ostsee-Kanals



Alte Drehbrücke



Neue Fahrtreppen

Tunneldaten:

Bauzeit: 1962 – 1965

Baukosten: 6,5 Mio. €

Bauweise:

Tunnel mit Kreisquerschnitt (Länge 130 m):

Vortrieb mit Druckluftschild

Tunnelwandungen aus gußeisernen Ringen (Tübbing) aus jeweils 9 Stück miteinander verschraubten Segmenten

Zugänge und Betriebsräume:

Je Tunnelseite drei Senkkästen hintereinander, die nach dem Absenken miteinander verbunden wurden

Gesamtlänge: 270 m

Max. Innendurchmesser des Tunnels: 4,50 m

Bodenaushub: 35.600 m³

Besonderheiten:

Je Seite befördern 2 Fahrtreppen und ein Aufzug die Passanten über die 28 m Höhendifferenz zwischen Geländeoberfläche und Tunnelgebahn. Früher galten sie als Europas längste Fahrtreppen.

Vor-Ort-Überwachung durch Personal rund um die Uhr.



Tunnelröhre



Neuer Leitstand Nordseite

Grundinstandsetzung:

2003 – 2004: Erneuerung der Aufzugstechnik und Komplettaustausch der Fahrtreppen

2006 – 2007: Erweiterung und Modernisierung des Leitstandes; Erneuerung Betriebstechnik und Neugestaltung Tunnelröhre

2009: Instandsetzung Betriebsräume

2011: Übernahme der Leitstandsaufgaben für den Straßentunnel